



www.tria-online.eu

TECHNOLOGIE REGION ILMENAU ARNSTADT

Neuigkeiten aus
Wirtschaft
und Wissenschaft

LANDRÄTIN BEFÜRCHTET WEITERE TRASSE

Dem Ilm-Kreis droht möglicherweise ein weiterer Korridor für eine Stromtrasse, so Landrätin Petra Enders. Die Trasse diene zur Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragung, parallel zur bereits weitgehend errichteten 380-kV-Leitung. Der Netzentwicklungsplan 2024 sehe eine entsprechende Planung vor. Wie die Landrätin mitteilte, habe der Ilm-Kreis den vorliegenden Entwicklungsplan der Bundesnetzagentur abgelehnt. Bei 17 Naturschutzgebieten im Kreis und vielen weiteren Schutzflächen stelle dies einen massiven Eingriff dar, der nicht akzeptabel sei. Insbesondere kritisierte sie, dass der Plan intransparent sei und die Notwendigkeit für den Bau einer solchen Stromtrasse nicht ausreichend begründet wurde: „Wir wollen wissen, ob es nicht wieder nur darum geht, Kohlestrom zu transportieren.“

Insgesamt bemängelte Enders, dass es kein energiepolitisches Gesamtkonzept in Deutschland gibt. Auch dem Freistaat Thüringen bescheinigte sie Konzeptionslosigkeit: „In Thüringen entsteht völliger Wildwuchs, wenn das Land nicht eingreift.“ Sechs Leitungsvorhaben gäbe es in Thüringen, sagte die Landrätin: „Wenn nichts getan wird, werden die alle gebaut.“

Dabei gehe es nicht allein um den Bau von Stromtrassen, sondern um die Versorgungssicherheit des Landes insgesamt, so Enders: „Es kann doch auch nicht sein, dass jeder nach Belieben Windräder errichtet. Solche Planlosigkeit führt uns am Ende zu überdimensionierten Netzen.“

www.ilm-kreis.de

EINES DER GRÖßTEN PROBLEME IST DER NACHWUCHS IM LOGISTIKUNTERNEHMEN



Betriebsbesuch in der Schenker Deutschland AG: (v.l.) Arnstadts Bürgermeister Alexander Dill, Uwe Witt, Geschäftsleiter der Schenker-Niederlassung Arnstadt und Stadträtin Martina Lang, Geschäftsstellenleiterin der Agentur für Arbeit im Ilm-Kreis. Foto: wr

Einen bedeutenden Logistikstandort hat die Schenker Deutschland AG seit 2004 in Arnstadt aufgebaut. Arnstadts Bürgermeister informierte sich vor Ort über dessen Entwicklung. Anlass des Besuchs war das 25. Firmenjubiläum in Thüringen, das am 6. Juni gefeiert wurde. Beim Aufbau des Logistikstandorts in Arnstadt erwies sich die zentrale Lage des Gewerbegebiets „Erfurter Kreuz“ als ein bedeutender Vorteil. In der hiesigen Region und in Thü-

ringen ist Schenker seit 1990 tätig. Die erste Niederlassung befand sich in Räumen des ehemaligen Kraftverkehr Ilmenau. Zwei weitere Standorte in Ilmenau wurden in der Folgezeit genutzt, bevor das Unternehmen 2004 endgültig nach Arnstadt übersiedelte. 2012 kam ein fast 20.000 Quadratmeter großes Logistikzentrum hinzu. Eines der größten Probleme ist für Schenker der Fachkräftenachwuchs. Zwar stehen 15 Ausbildungsplätze für Berufs-

kraftfahrer, Fachlageristen, Facharbeiter für Logistik und Kaufleute zur Verfügung, die auch besetzt sind. Doch gerade die dringend benötigten Berufskraftfahrer sind auf dem Arbeitsmarkt kaum zu finden, sagte Uwe Witt. Schenker ist in Deutschland an 100 Standorten mit 15.500 Mitarbeitern tätig, die einen Umsatz von knapp vier Milliarden Euro im Jahr erwirtschaften. Weltweit arbeiten 65.000 Mitarbeiter für DB Schenker. www.dbschenker.de

AUSZEICHNUNG FÜR FORSCHER AM IMMS

Forscher des IMMS Institut für Mikroelektronik- und Mechatronik-Systeme gGmbH und der TU Ilmenau wurden auf dem „edaWorkshop15“ in Dresden für ihre Arbeiten zum schaltplanbasierten Entwurf integrierter MEMS-ASIC-Systeme mit dem „EDA Achievement Award 2015“ ausgezeichnet. Ein Schlüssel zu Innovationen im Geräte- und Anlagenbau und damit Teil des Zukunftsprojekts „Industrie 4.0“ sind mikroelektromechanische Systeme (MEMS). Ein Ergebnis der mit dem Preis gewürdigten Ar-



Verleihung des EDA Award 2015: (v.l.) Dr. Jürgen Haase und Professor Wolfgang Nebel, Vorstandsmitglieder edacentrum; Professor Ralf Sommer, Geschäftsführer des IMMS, Laudator Günter Kornmann von Intel. Foto: Ralf Popp, edacentrum

beiten der Forschergruppe „Green-Sense“ am IMMS ist ein Design-Tool zum rechnerge-

stützten Entwurf von elektromechanischen Sensordesigns. www.imms.de